



CHRISTUS
UM JEDEN
PREIS
NACHFOLGEN

Völlige Hingabe

Herzlich Willkommen!

WIR SIND SO FROH, dass du dich dafür entschieden hast, mit uns zusammen dieses Bibelstudium zu machen! Bitte sei versichert, dass für dich gebeten wurde! Es ist kein Zufall, dass du an diesem Bibelstudium teilnimmst.

Unser Gebet für dich ist einfach: dass du Gott immer näher kommst, indem du Tag für Tag in sein Wort eintauchst! Während du die Disziplin entwickelst, täglich in Gottes Wort zu sein, ist es unser Gebet, dass du ihn immer mehr liebst je mehr Zeit du damit verbringst, in der Bibel zu lesen.

Bevor du damit beginnst, die tägliche Textstelle(n) zu lesen, bete und bitte Gott darum, dir zu helfen, sie zu verstehen. Lade ihn ein, durch sein Wort zu dir zu sprechen. Dann höre zu. Es ist seine Aufgabe, zu dir zu sprechen und deine Aufgabe, zuzuhören und ihm zu gehorchen.

Nimm dir Zeit, die Verse immer und immer wieder zu lesen. Im Buch der Sprüche lernen wir zu suchen, um zu finden: „Suche nach der Weisheit wie nach Silber, wie nach vergrabenen Schätzen. Wenn du das alles tust, wirst du auch lernen, den Herrn zu erkennen und ihn ernst zu nehmen“ (Sprüche 2,4-5 GNB).

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die folgenden Hilfsmittel für dich bereitstellen können wenn du an unserem online Bibelstudium teilnimmst:

- *Völlige Hingabe* Studienhandbuch
- Leseplan
- Blog Posts drei Mal pro Woche (montags, mittwochs & freitags)
- Wöchentliche Lernverse
- Wöchentliche Videos (montags)
- Wöchentliche Herausforderungen
- Online Community: Facebook, Twitter, Instagram, LoveGodGreatly.com
- Hashtag: #LoveGodGreatly

Wir alle hier bei Love God Greatly können es kaum erwarten zu beginnen und hoffen, dich auf der Ziellinie zu treffen. Halte durch, sei beharrlich, mach weiter—und gib nicht auf! Bring erfolgreich zu Ende, was du heute beginnst. Wir werden bei jedem Schritt auf dem Weg dabei sein—und dich anfeuern! Wir machen das zusammen. Kämpfe darum, früh aufzustehen, den Stress des Tages zurückzudrängen, dich alleine hinzusetzen und Zeit in Gottes Wort zu verbringen! Lasst uns dabei offen sein zu sehen, was Gott alles für dich geplant hat in diesem Bibelstudium! Geh mit uns auf die Reise auf der wir lernen, Gott in unserem Leben großartig zu lieben!

Angela

Copyright © 2017 by LoveGodGreatly.com

Erlaubnis gewährt, dieses Dokument auszudrucken und zu vervielfältigen damit das online Bibelstudium **“Völlige Hingabe”** absolviert werden kann.

Bitte verändern Sie dieses Dokument in keiner Weise.

Inhaltsverzeichnis

	Unsere Gemeinschaft S. 5
	Wie geht SOAP? S. 6
	SOAP Leseplan S. 8
	Ziele S. 9
	Einführung S. 10
WOCHE 1	Herausforderung und Gebet S. 12
	Lernvers S. 13
	Wöchentliche Bibeltexte S. 14
	Täglicher SOAP S. 18
	Reflexionsfragen S. 28
	Meine Erwiderung S. 29
WOCHE 2	Herausforderung und Gebet S. 30
	Lernvers S. 31
	Wöchentliche Bibeltexte S. 32
	Täglicher SOAP S. 36
	Reflexionsfragen S. 46
	Meine Erwiderung S. 47
WOCHE 3	Herausforderung und Gebet S. 48
	Lernvers S. 49
	Wöchentliche Bibeltexte S. 50
	Täglicher SOAP S. 52
	Reflexionsfragen S. 62
	Meine Erwiderung S. 63
WOCHE 4	Herausforderung und Gebet S. 64
	Lernvers S. 65
	Wöchentliche Bibeltexte S. 66
	Täglicher SOAP S. 68
	Reflexionsfragen S. 78
	Meine Erwiderung S. 79
WOCHE 5	Herausforderung und Gebet S. 80
	Lernvers S. 81
	Wöchentliche Bibeltexte S. 82
	Täglicher SOAP S. 84
	Reflexionsfragen S. 94
	Meine Erwiderung S. 95
WOCHE 6	Herausforderung und Gebet S. 96
	Lernvers S. 97
	Wöchentliche Bibeltexte S. 98
	Täglicher SOAP S. 100
	Reflexionsfragen S. 110
	Meine Erwiderung S. 111

Unsere Gemeinschaft

LOVE GOD GREATLY besteht aus einer wundervollen Gemeinschaft von Frauen, die eine Vielfalt an Methoden verwenden, um sich gegenseitig in Verbindlichkeit mit Gottes Wort zu halten.

Wir starten mit einem einfachen Leseplan. Es bleibt aber nicht nur dabei.

Manche treffen sich zuhause oder in ihren Gemeinden, andere verbinden sich online miteinander. Welche Methode auch immer verwendet wird, wir haken uns ein und vereinen uns aus diesem Grund...

Gott mit unserem Leben grossartig zu lieben (engl. Love God Greatly)

In der Schnelllebigkeit unserer Welt heutzutage ist es einfach, Gottes Wort alleine in Isolation zu studieren. Ganz ohne Ermutigung und Unterstützung. Aber das ist nicht die Absicht hier bei Love God Greatly. Gott hat uns für Gemeinschaft mit ihm und mit anderen geschaffen.

Wir brauchen einander und wir leben das Leben besser zusammen.

Würdest du aus diesem Grund darüber nachdenken, gemeinsam mit jemanden diese Session zu studieren?

Wir alle haben Frauen in unserem Umfeld, die Freundschaft und Verbindlichkeit brauchen und den Wunsch haben, tiefer in Gottes Wort einzutauchen. Sei gewiss, wir sind für dich da. Wir lernen mit dir, feuern dich an, genießen Gemeinschaft und lächeln übers ganze Gesicht während wir zusehen, wie Gott Frauen verbindet, um ganz bewusst die Herzen und Gedanken zu seiner Ehre zu vereinen.

Es ist ziemlich unglaublich, dass wir nicht nur die Möglichkeit haben, durch dieses Bibelstudium näher zu Gott zu wachsen, sondern auch näher zu einander.

Hier also die Herausforderung: Rufe deine Mutter, Schwester, Oma, die Frau von neben an oder die Freundin am anderen Ende der Stadt an. Schnapp dir eine Gruppe von Frauen aus deiner Gemeinde oder Arbeit. Treff dich in einem Café mit Frauen, die du schon immer besser kennenlernen wolltest. Verwende die Schönheit des Internets, um euch online zu inspirieren und Verbindlichkeit zu haben.

Arm in Arm und Hand in Hand, lasst uns anfangen... Gemeinsam.

Wie geht Soap

WIR SIND STOLZ AUF DICH!

Ich bin wirklich stolz auf dich... und ich möchte, dass DU dir dessen bewusst bist.

Wir sind stolz darauf, dass du die Verpflichtung eingegangen bist, in Gottes Wort zu sein... es jeden Tag zu lesen und in DEINEM Leben zu verankern... in dem wunderbaren Leben, das der Herr DIR gegeben hat.

Für jedes Bibelstudium erstelle ich ein Studienhandbuch mit den Versen, die wir studieren. Dieses Handbuch soll dir dabei helfen, dich durch Gottes Wort beeinflussen zu lassen und zu lernen in die Tiefe zu gehen... langsamer zu werden und wirklich zu lesen, was Gott dir an jedem Tag sagt.

Bei Love God Greatly verwenden wir die S.O.A.P.-Methode. Bevor wir beginnen, möchten wir uns die Zeit nehmen, dir die S.O.A.P. Methode zu erklären und dir zu zeigen, warum wir dir diese Methode für dein tägliches Studium empfehlen.

Warum S.O.A.P.?

Es ist eine Sache, die Schrift einfach nur zu lesen, aber wenn du dich beeinflussen lässt, wenn du lernst zur Ruhe zu kommen und WIRKLICH zu lesen, beginnen die Worte plötzlich aus dem Text hervorzutreten. Wenn du die Verse mit der SOAP-Methode studierst, hast du die Möglichkeit tiefer in die Schrift zu blicken und mehr zu „sehen“, als wenn du die Verse einfach nur liest und dann deiner Wege gehst. Lass mich dich ermutigen, dir die Zeit zu nehmen und die täglichen Verse zu „SOAPen“. Du wirst selbst sehen, wie viel mehr du aus deinem täglichen Lesen gewinnst... du wirst begeistert sein.

Was bedeutet S.O.A.P.?

S- Das S steht für **Schrift** (scripture). Du schreibst die heilige Schrift ab. Du wirst überrascht sein, was Gott dir offenbaren kann, wenn du einfach nur langsamer wirst und das schreibst, was du liest.

O- Das O steht für **Beobachtung** (observation) – was erkennst du in den Versen, die du liest? An welche Zielgruppe richtet sich der Text? Werden bestimmte Worte wiederholt? Welche Worte fallen dir besonders auf?

A- Das A steht für **Anwendung** (application) – jetzt wird Gottes Wort persönlich. Was sagt Gott heute zu mir? Wie kann ich das, was ich soeben gelesen habe in meinem eigenen Leben anwenden? Welche Veränderungen muss ich machen? Gibt es etwas, das ich tun sollte?

P- Das P steht für **Gebet** (prayer). Bete das Wort Gottes. Wenn Er dir während dieser Zeit etwas offenbart hat, bete. Bekenne die Sünden in deinem Leben, die du vielleicht erkannt hast. Gottes Wort so zu studieren kann kurz oder lange dauern, ganz so, wie du es brauchst. An manchen Tagen benötigst du nur 10 oder 15 Minuten, an anderen Tagen brauchst du mehr Zeit.

Wie wende ich die S.O.A.P- Methode an? (Hier ein Beispiel)

Lese Kolosser 1,5-8

S- Weil im Himmel die Erfüllung eurer Hoffnung für euch bereitliegt. Schon früher habt ihr davon gehört durch das wahre Wort des Evangeliums, das zu euch gelangt ist. Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt. So habt ihr es von Epaphras, unserem geliebten Mitarbeiter, gelernt. Er ist an unserer Stelle ein treuer Diener Christi und er hat uns auch von der Liebe berichtet, die der Geist in euch bewirkt hat.

O - (Oft schreibe ich in Stichpunkten auf, was ich auf den ersten Blick erkenne)

- Wenn du Glauben und Liebe kombinierst bekommst du Hoffnung.
- Wir müssen uns daran erinnern, dass unsere Hoffnung der Himmel ist... und der wird erst noch kommen.
- Das Evangelium ist das Wort der Wahrheit.
- Das Evangelium trägt fortwährend Früchte und wächst vom ersten bis zum letzten Tag.
- Es ist nur eine Person nötig um eine ganze Gesellschaft zu verändern... Epaphras.

A- Was mir heute besonders auffällt, ist wie Gott einen einzigen Menschen, Epaphras, dazu verwendet hat, eine ganze Stadt zu verändern!!! Das erinnert mich daran, dass wir dazu aufgerufen sind, anderen von Christus zu erzählen... es ist Gottes Aufgabe das Evangelium zu verbreiten, es wachsen und Früchte tragen zu lassen. Die heutigen Verse sprechen direkt zu LGG... „Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt.“ Ist es nicht wunderbar, wenn Gottes Wort so lebendig wird und direkt dort zu uns spricht wo wir gerade sind?!!!! Meine heutige Bitte ist, dass all die Frauen, die an diesem Bibelstudium teilnehmen, Gottes Gnade erkennen und nach seinem Wort dürsten.

Ein Zitat aus meinem Bibelkommentar, das ich in mein Studienhandbuch geschrieben habe:

“Gottes Wort dient nicht einfach nur deiner Information, es dient deiner Verwandlung.“

P- Lieber Gott, bitte hilf mir ein “Epaphras” zu werden... der anderen von Dir erzählt und dann die Ergebnisse in Deine liebenden Hände legt. Bitte hilf mir zu verstehen, was ich heute gelesen habe und es in meinem eigenen Leben anzuwenden, damit ich mehr und mehr verwandelt werde. Hilf mir ein Leben zu leben, das Früchte von Glauben und Liebe trägt... meine Hoffnung im Himmel zu verankern, nicht hier auf der Erde. Hilf mir daran zu denken, dass das Beste erst noch kommen wird!

Denke daran: Die wichtigste Zutat für die S.O.A.P-Methode ist die Interaktion mit Gottes Wort und die Anwendung seines Wortes in deinem Leben.

„Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser steht, der Frucht trägt jedes Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.“ ~ Psalm 1:2-3

Soap Leseplan

Woche 1 - Petrus

MONTAG	<i>Simon (sein Charakter)</i>	LESEN: Johannes 18,10; 13,5-9	SOAP: Johannes 13,8-9
DIENSTAG	<i>Die Berufung "Menschenfischer"</i>	LESEN: Lukas 5,1-11	SOAP: Lukas 5,10-11
MITTWOCH	<i>Petrus läuft auf dem Wasser</i>	LESEN: Matthäus 14,22-33	SOAP: Matthäus 14,28-33
DONNERSTAG	<i>Petrus leugnet Jesus</i>	LESEN: Matthäus 26,30-35; 69-75	SOAP: Matthäus 26,34-35; 74-75
FREITAG	<i>Petrus' Glaube macht ihn mutig</i>	LESEN: Matthäus 16,13-18; Apostelg. 4,1-13	SOAP: Matthäus 16,18; Apostelg. 4,13
ERWIDERUNGSTAG			

Woche 2 - Johannes & Jakobus

MONTAG	<i>Berufen von Jesus</i>	LESEN: Markus 1,16-20; 3,17	SOAP: Markus 1,20
DIENSTAG	<i>Zwei Hitzköpfe</i>	LESEN: Lukas 9,51-56	SOAP: Lukas 9,53-55
MITTWOCH	<i>Die merkwürdige Bitte</i>	LESEN: Markus 10,35-45	SOAP: Markus 10,35-38
DONNERSTAG	<i>Der Jünger, den Jesus liebte</i>	LESEN: Johannes 13,23; 19,25-26; 20,2; 21,7	SOAP: Johannes 19,25-26
FREITAG	<i>Johannes im Exil und Jakobus' Tod</i>	LESEN: Offenbarung 1,1-11; Apostelg. 12,1-4	SOAP: Offenbarung 1,9; Apostelg. 12,1-2
ERWIDERUNGSTAG			

Woche 3 – Die unbekanntenen Jünger – Jakobus, Andreas, Judas (Thaddäus), Bartholomäus (Nathanael),

MONTAG	<i>Jakobus, Sohn des Alphäus (Jakobus der Jüngere)</i>	LESEN: Matthäus 10,2-4; Markus 15,40	SOAP: Matthäus 10,2-4; Markus 15,40
DIENSTAG	<i>Thaddäus (Judas)</i>	LESEN: Johannes 14,15-26	SOAP: Johannes 14,22-23
MITTWOCH	<i>Andreas stellt Petrus Jesus vor</i>	LESEN: Johannes 1,35-42	SOAP: Johannes 1,40
DONNERSTAG	<i>Bartholomäus (Nathanael) der Ehrliche</i>	LESEN: Johannes 1,47; Sprüche 10,9; 1. Petrus 3,10-12	SOAP: Johannes 1,47; 1. Petrus 3,10-12
FREITAG	<i>Nicht alle 12 waren sehr bekannt, aber ihr Lohn ist groß</i>	LESEN: Matthäus 19,22-30	SOAP: Matthäus 19,28-30
ERWIDERUNGSTAG			

Woche 4 – Matthäus & Simon der Zelot

MONTAG	<i>Matthäus</i>	LESEN: Matthäus 9,9-13	SOAP: Matthäus 9,11-13
DIENSTAG	<i>Matthäus</i>	LESEN: 1. Johannes 1,8-9	SOAP: 1. Johannes 1,9
MITTWOCH	<i>Widerstehe der Habgier, sei großzügig</i>	LESEN: Prediger 5,10; Hebräer 13,5; Sprüche 14,21	SOAP: Prediger 5,10; Sprüche 14,21
DONNERSTAG	<i>Simon der Zelot/Eiferer</i>	LESEN: Lukas 6,12-15; Römer 12,11	SOAP: Römer 12,11
FREITAG	<i>Wir sind dazu gemacht, eifrig zu sein</i>	LESEN: Titus 2,11-14	SOAP: Titus 2,14
ERWIDERUNGSTAG			

Woche 5 - Thomas

MONTAG	<i>Thomas zweifelt den auferstandenen Herrn an</i>	LESEN: Johannes 20,24-29	SOAP: Johannes 20,27-29
DIENSTAG	<i>Thomas zweifelt die Versorgung Christi an</i>	LESEN: Johannes 14,1-7	SOAP: Johannes 14,5-7
MITTWOCH	<i>Jeder kämpft mit Zweifeln</i>	LESEN: Psalm 13	SOAP: Psalm 13
DONNERSTAG	<i>Die Gefahr des Zweifels</i>	LESEN: Jakobus 1,5-8	SOAP: Jakobus 1,5-8
FREITAG	<i>Der Glaube kommt und wächst durch das Wort</i>	LESEN: Römer 10,17; Philipper 1,6	SOAP: Römer 10,1; Philipper 1,6
ERWIDERUNGSTAG			

Woche 6 - Philippus & Judas Iskariot

MONTAG	<i>Philippus</i>	LESEN: Johannes 6,1-14	SOAP: Johannes 6,5-7
DIENSTAG	<i>Gott versorgt</i>	LESEN: Philipper 4,19; Matthäus 19,26	SOAP: Phil. 4,19; Matthäus 19,26
MITTWOCH	<i>Jesus ist Gott</i>	LESEN: Johannes 14,8-9; 10,30	SOAP: Johannes 14,8-9; 10,30
DONNERSTAG	<i>Judas Iskariot</i>	LESEN: Johannes 13,21-30; Matthäus 16,14-16; 27,5-7	SOAP: Matthäus 16,14-16
FREITAG	<i>Gott rettet die, die Buße tun</i>	LESEN: Römer 3,23; 5,8; 10,9	SOAP: Römer 3,23; 5,8; 10,9
ERWIDERUNGSTAG			

Ziele

WIR GLAUBEN, dass es wichtig ist, für jedes Bibelstudium Ziele niederzuschreiben. Nimm dir jetzt ein wenig Zeit und schreibe die drei Ziele auf, die du während dieses Bibelstudiums besonders im Blick haben möchtest – wenn wir vor unserer Familie aufstehen um tief in Gottes Wort einzutauchen. Achte darauf, dass du während der nächsten 6 Wochen diese Ziele immer wieder liest und dran bleibst. DU KANNST DAS SCHAFFEN!!!

Meine Ziele für dieses Bibelstudium sind:

1.

2.

3.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Einleitung

VIELE KÖNNEN die Besetzung ihrer Lieblingsfernsehserie oder alle Spieler ihrer Lieblingsmannschaft benennen. Doch nur wenige Christen kennen die Namen aller zwölf Jünger Jesu. *Dies sind die Namen der zwölf Apostel: der Erste war Simon (der auch Petrus genannt wurde), dann kamen Andreas (der Bruder von Petrus), Jakobus (der Sohn des Zebedäus), Johannes (der Bruder von Jakobus), Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus (der Steuereintreiber), Jakobus (der Sohn des Alphäus), Thaddäus, Simon (der Zelot) und Judas Iskariot (der ihn später verriet) (Matthäus 10,2-4).*

Dies waren die zwölf Männer, die Jesus auserwählt hatte, um während Seines dreijährigen Dienstes Seine nächsten Anhänger und Mitarbeiter zu sein. Und das sind die zwölf Männer, deren Leben wir in den nächsten sechs Wochen in dieser Love God Greatly Bibelarbeit näher anschauen werden.

Während wir von den zwölf Jüngern lernen, ist es wichtig zu erkennen, was ein Jünger eigentlich ist. Generell ist ein Jünger jemand, der der Lehre und dem Vorbild seines Lehrers folgt. **Doch die Jünger Jesu waren weitaus mehr als bloße Anhänger.** Diese zwölf wurden herausgefordert, ihre Familien, Freunde, Berufe, ihr Zuhause und ihre Bequemlichkeiten zu verlassen, um Seine Lehrlinge zu werden. Sie gehorchten Jesus, glaubten an Ihn und folgten Seinem Beispiel, sogar bis zu dem Punkt, dass sie ihr Leben für die gute Nachricht von Jesus Christus opfern würden. **Ein wahrer Jünger sieht Jesus nicht nur als Mentor, sondern auch als den Messias an. Er ist mehr als nur ein Guru, Er ist der Sohn Gottes.**

Wenn wir diese zwölf genauer betrachten, müssen wir verstehen, wer sie wirklich waren. Viele von uns neigen dazu, bestimmte biblische Charaktere als hoch geistlich anzusehen. Männer wie Abraham, Mose, Josef und David scheinen übermenschlichen Glauben gehabt zu haben. Die Jünger mögen zwar einen holprigen Start gehabt haben, aber alle hatten am Ende einen Glauben, der Berge versetzen konnte. Doch wir müssen uns immer wieder daran erinnern, dass alle Menschen, die in der Bibel vorkommen – einschließlich der zwölf Jünger – gewöhnliche Menschen waren. Es waren Menschen, wie du und ich, die weit davon entfernt waren, perfekt zu sein. Sie haderten mit dem Glauben, dem Verständnis, der Selbstlosigkeit, der Unüberlegtheit, dem falschen Eifer und der Angst. Sie sündigten und andere versündigten sich an ihnen, und sie brauchten verzweifelt das Blutopfer desjenigen, dem sie nachfolgten.

In dieser Bibelarbeit werden wir uns alle zwölf Männer mit all ihren Makeln genauestens anschauen. Es ist interessant, dass obwohl wir recht viel über Jünger wie Petrus und Johannes wissen, wir so gut wie gar nichts über Bartholomäus und Thaddäus wissen. Wenn es um diese weniger bekannten Jünger geht, werden wir uns die Charaktereigenschaften anschauen, durch die sie bekannt geworden sind.

Als den Jüngern klar wurde, wer Jesus wirklich war und Sein Heiliger Geist über sie kam, wuchs ihr Glaube und ihre Leidenschaft für ihren Retter wurde entfacht. Auf einmal waren sie nicht nur Männer, die willentlich ihre Familien und ihr Zuhause hinter sich ließen, aber auch Männer, die dazu bereit waren, ihr Leben zur Ehre Jesu hinzugeben.

Das lag nicht daran, dass sie etwas Besonderes waren. Das war das Resultat von Gottes Kraft in ihnen. Männer, die ängstlich waren, wurden mutig. Männer, die unwissend waren, wurden weise.

Männer, die unsicher waren wo sie hingehen oder was sie tun sollten, bekamen auf einmal Klarheit über ihre Berufung.

Eine wahre Begegnung mit Jesus verändert Menschen.

Er schenkt neues Leben und Bestimmung. Er schenkt Leidenschaft und eine klare Führung für den Kurs unseres Lebens. Er gibt uns Wertschätzung und Weisheit für die Entscheidungen, die wir treffen müssen.

Während du diese zwölf Männer studierst, schau nicht nur auf die unterschiedlichen Erfahrungen, die diese Männer hatten und darauf wie die nahe Begegnung mit Jesus sie veränderte, sondern überlege auch, wie du persönlich verändert werden kannst.

Woche 1

Woche 1 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Deine Familie

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

*Und sobald sie am Ufer angelegt hatten, ließen sie alles
zurück und folgten Jesus nach.*

LUKAS 5,11

Bibelstellen für Woche 1

MONTAG

JOHANNES 18.10

¹⁰ Plötzlich zog Simon Petrus ein Schwert und schlug Malchus, dem Diener des Hohen Priesters, das rechte Ohr ab.

JOHANNES 13,5-9

⁵ und goss Wasser in eine Schale. Dann begann er, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Handtuch abzutrocknen, das er sich umgebunden hatte. ⁶ Als er zu Simon Petrus kam, sagte Petrus zu ihm: »Herr, warum willst du mir die Füße waschen?« ⁷ Jesus antwortete: »Du verstehst jetzt nicht, warum ich das tue; eines Tages wirst du es verstehen.« ⁸ »Nein«, protestierte Petrus. »Du sollst mir niemals die Füße waschen!« Jesus erwiderte: »Wenn ich dich nicht wasche, gehörst du nicht zu mir.« ⁹ Da rief Simon Petrus: »Dann wasche mir auch die Hände und den Kopf, Herr, und nicht nur die Füße!«

DIENSTAG

LUKAS 5,1-11

¹ Als Jesus eines Tages am See Genezareth predigte, drängten sich viele Menschen um ihn, die alle das Wort Gottes hören wollten. ² Er bemerkte zwei leere Boote am Ufer. Die Fischer hatten sie liegen lassen und reinigten gerade ihre Netze. ³ Jesus stieg in eines der Boote und bat den Besitzer des Boots, Simon, vom Ufer abzustoßen. Dann lehrte er die Menge vom Boot aus. ⁴ Als er mit seiner Predigt fertig war, sagte er zu Simon: »Nun fahr weiter hinaus und wirf dort deine Netze aus, dann wirst du viele Fische fangen.« ⁵ »Meister«, entgegnete Simon, »wir haben die ganze letzte Nacht hart gearbeitet

und gar nichts gefangen. Aber wenn du es sagst, werde ich es noch einmal versuchen.«

⁶ Diesmal waren ihre Netze so voll, dass sie zu reißen begannen! ⁷ Sie riefen nach ihren Gefährten in dem anderen Boot, und bald darauf waren beide Boote so voller Fische, dass sie unterzugehen drohten. ⁸ Als Simon Petrus begriff, was da geschehen war, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, kümmere dich nicht weiter um mich - ich bin ein zu großer Sünder, um bei dir zu sein.« ⁹ Denn beim Anblick des überreichen Fangs hatte ihn Ehrfurcht erfasst, und den anderen ging es genauso. ¹⁰ Auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, waren voller Staunen. Jesus sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!« ¹¹ Und sobald sie am Ufer angelegt hatten, ließen sie alles zurück und folgten Jesus nach.

MITTWOCH

MATTHÄUS 14,22-33

²² Sofort danach schickte Jesus seine Jünger zum Boot zurück und befahl ihnen, ans andere Ufer überzusetzen, während er die Menschen nach Hause entließ. ²³ Dann stieg er allein in die Berge hinauf, um dort zu beten. Als es dunkel wurde, war er immer noch allein dort oben. ²⁴ In der Zwischenzeit gerieten die Jünger weit weg vom Ufer in Seenot, denn ein starker Wind war aufgekommen, und sie hatten gegen hohe Wellen anzukämpfen. ²⁵ Gegen drei Uhr morgens kam Jesus über das Wasser zu ihnen. ²⁶ Als ihn die Jünger sahen, schrien sie entsetzt auf, denn sie hielten ihn für einen Geist. ²⁷ Doch Jesus sprach sie sogleich an: »Es ist gut«, sagte er. »Ich bin es! Hab keine Angst.« ²⁸ Da rief Petrus ihm zu: »Herr, wenn du es wirklich bist, befehl mir, auf

dem Wasser zu dir zu kommen.«²⁹ »Dann komm«, sagte Jesus. Und Petrus stieg aus dem Boot und ging über das Wasser, Jesus entgegen.³⁰ Als er sich aber umsah und die hohen Wellen erblickte, bekam er Angst und begann zu versinken. »Herr, rette mich!«, schrie er.³¹ Sofort streckte Jesus ihm die Hand hin und hielt ihn fest. »Du hast nicht viel Glauben«, sagte Jesus. »Warum hast du gezweifelt?«³² Als sie schließlich zurück ins Boot stiegen, legte sich der Wind.³³ Da beteten ihn die Jünger an. »Du bist wirklich der Sohn Gottes!«, riefen sie.

DONNERSTAG

Matthäus^{26,30-35}

³⁰ Dann sangen sie ein Loblied und gingen hinaus auf den Ölberg.³¹ »Heute Nacht werdet ihr mich alle verlassen«, sagte Jesus zu ihnen. »Denn in der Schrift steht: 'Gott wird den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.'³² Doch wenn ich von den Toten auferstanden bin, werde ich euch nach Galiläa vorausgehen und euch dort treffen.«³³ Petrus behauptete: »Selbst wenn dich alle verlassen, ich werde bei dir bleiben.«³⁴ »Petrus«, erwiderte Jesus, »ich versichere dir, noch in dieser Nacht wirst du mich drei Mal verleugnen, ehe der Hahn kräht.«³⁵ »Nein!«, beharrte Petrus. »Nicht einmal, wenn ich mit dir sterben müsste! Ich werde dich niemals verleugnen!« Und alle anderen Jünger beteuerten dasselbe.

MATTHÄUS 26,69-75

⁶⁹ Während Petrus draußen im Hof saß, ging eine junge Dienerin vorüber und sagte zu ihm: »Du bist doch auch einer von denen, die zu Jesus, dem Galiläer, gehören.«⁷⁰ Doch Petrus leugnete laut, sodass es alle hören konnten. »Ich weiß nicht, wovon du sprichst«, sagte er.⁷¹ Später, als er draußen am Tor war, bemerkte ihn eine andere Dienerin, und auch sie sagte zu den Umstehenden: »Dieser Mann war bei Jesus

von Nazareth.«⁷² Und wieder leugnete Petrus, diesmal schwor er sogar: »Ich kenne den Mann noch nicht einmal.«⁷³ Ein wenig später kamen andere Umstehende und sagten zu ihm: »Du musst einer von ihnen sein; wir erkennen dich an deinem galiläischen Akzent.«⁷⁴ Wieder sagte Petrus: »Ich schwöre bei Gott, ich kenne diesen Mann nicht.« Und in diesem Augenblick krächte der Hahn.⁷⁵ Plötzlich fielen Petrus Jesu Worte wieder ein: »Ehe der Hahn kräht, wirst du mich drei Mal verleugnen.« Und er ging fort und weinte bitterlich.

FREITAG

MATTHÄUS 16,13-18

¹³ Als Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: »Für wen halten die Leute den Menschensohn?«¹⁴ »Nun«, erwiderten sie, »manche sagen, er ist Johannes der Täufer, andere sagen, Elia, und wieder andere halten ihn für Jeremia oder einen der anderen Propheten.«¹⁵ Daraufhin fragte er sie: »Und was meint ihr, wer ich bin?«¹⁶ Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.«¹⁷ Da erwiderte Jesus: »Du bist gesegnet, Simon, Sohn des Johannes.« Denn das hat dir mein Vater im Himmel offenbart. Von einem Menschen konntest du das nicht haben.¹⁸ Von nun an sollst du Petrus heißen. Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und alle Mächte der Hölle können ihr nichts anhaben.

APOSTELGESCHICHTE 4,1-13

¹ Während Petrus und Johannes noch zu der Menge sprachen, kamen die obersten Priester, der Hauptmann der Tempelwache und ein paar Sadduzäer zu ihnen herüber.² Als sie hörten, wie Petrus und Johannes lehrten, dass es eine Auferstehung der Toten gebe, und zum Beweis dafür auf Jesus verwiesen, waren sie höchst beunruhigt.

³ Sie ließen die beiden festnehmen, und da es schon Abend war, sperrten sie sie bis zum Morgen ein. ⁴ Doch viele der Menschen, die ihre Botschaft gehört hatten, glaubten daran, sodass die Zahl der Gläubigen auf etwa fünftausend Männer anstieg, Frauen und Kinder nicht mitgerechnet. ⁵ Am nächsten Tag trat in Jerusalem der Hohe Rat zusammen, bestehend aus den führenden Männern des jüdischen Volkes sowie den Ältesten und Schriftgelehrten. ⁶ Der Hohe Priester Hannas sowie Kaiphas, Johannes, Alexander und weitere Verwandte des Hohen Priesters waren ebenfalls anwesend. ⁷ Die beiden Jünger wurden hereingeführt und gefragt: »Mit welcher Kraft oder in wessen Namen habt ihr das getan?« ⁸ Da wurde Petrus vom Heiligen Geist erfüllt und sprach zu ihnen: »Ihr führenden Männer und ihr Ältesten unseres Volkes, ⁹ werden wir verhört, weil wir einem Gelähmten Gutes getan haben? Wollt ihr wissen, wie er geheilt wurde? ¹⁰ Ich erkläre vor euch und dem ganzen Volk Israel, dass er im Namen des Jesus Christus von Nazareth geheilt wurde, des Mannes, den ihr gekreuzigt habt, den Gott aber von den Toten auferweckt hat. ¹¹ Denn Jesus ist `der Stein, den ihr Bauleute verworfen habt, der nun zum Eckstein geworden ist.´ ¹² In ihm allein gibt es Erlösung! Im ganzen Himmel gibt es keinen anderen Namen, den die Menschen anrufen können, um errettet zu werden.« ¹³ Die Mitglieder des Hohen Rats waren erstaunt, wie furchtlos und sicher Petrus und Johannes sprachen, denn sie konnten sehen, dass sie ganz einfache Männer ohne besondere Bildung waren. Außerdem wussten sie, dass diese Männer dem engsten Kreis um Jesus angehört hatten.

Montag

LESEN: Johannes 18,10; 13,5-9

SOAP: Johannes 13,8-9

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: Lukas 5,1-11

SOAP: Lukas 5,10-11

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Matthäus 14,22-33

SOAP: Matthäus 14,28-33

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Matthäus 26,30-35; 69-75

SOAP: Matthäus 26,34-35; 74-75

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Matthäus 16,13-18; Apostelg. 4,1-13

SOAP: Matthäus 16,18; Apostelg. 4,13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Welche Charaktereigenschaften siehst du in Petrus?
2. Was bedeutet es, ein „Menschenfischer“ zu sein?
3. Welche Lektionen über den Glauben lernen wir beim Lesen der Geschichte, in der Petrus auf dem Wasser geht?
4. Warum verleugnete Petrus Jesus? Wie verleugnen wir Jesus?
5. Wie veränderte der gereifte Glaube Petrus?

Meine Erwiderung

Woche 2

Woche 2 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Dein Land

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Selbst der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele Menschen hinzugeben.

MARKUS 10,45

Bibelstellen für Woche 2

MONTAG

MARKUS 1,16-20

¹⁶ Eines Tages, als Jesus am Ufer des Sees Genezareth entlangging, sah er Simon⁸ und seinen Bruder Andreas. Sie warfen gerade ihr Netz aus, denn sie waren Fischer. ¹⁷ Jesus rief ihnen zu: »Kommt mit und folgt mir nach. Ich will euch zeigen, wie man Menschen fischt!« ¹⁸ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. ¹⁹ Nicht weit davon entfernt sah Jesus die Söhne des Zebedäus, Jakobus und Johannes. Sie saßen in einem Boot und flickten ihre Netze. ²⁰ Auch sie forderte er auf, mit ihm zu kommen. Und ohne zu zögern ließen sie ihren Vater Zebedäus bei den Tagelöhnern im Boot zurück und gingen mit ihm.

MARKUS 3,17

¹⁷ Jakobus und Johannes (die Söhne des Zebedäus; ihnen gab er den Beinamen »Donnersöhne«),

DIENSTAG

LUKAS 9,51-56

⁵¹ Als die Zeit seiner Rückkehr in den Himmel näher kam, machte Jesus sich auf den Weg nach Jerusalem. ⁵² Er schickte Boten voraus in ein Dorf in Samarien, um seine Ankunft vorzubereiten. ⁵³ Doch sie wurden abgewiesen. Weil Jesus auf dem Weg nach Jerusalem war, wollten sie ihn nicht aufnehmen. ⁵⁴ Als Jakobus und Johannes das hörten, sagten sie zu Jesus: »Herr, sollen wir Feuer vom Himmel regnen lassen und sie verbrennen?« ⁵⁵ Doch Jesus drehte sich um und wies sie zurecht. ⁵⁶ Dann zogen sie weiter in ein anderes Dorf.

MITTWOCH

MARKUS 10,35-45

³⁵ Da kamen Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, auf ihn zu und sprachen ihn an. »Lehrer«, sagten sie, »wir möchten dich um einen Gefallen bitten.« ³⁶ »Was soll ich für euch tun?«, fragte er. ³⁷ »Wir möchten in deinem herrlichen Reich neben dir auf den Ehrenplätzen sitzen«, sagten sie, »einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken.« ³⁸ Doch Jesus antwortete ihnen: »Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet! Könnt ihr den bitteren Kelch des Leidens trinken, den ich trinken werde? Könnt ihr mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werden muss?« ³⁹ »Ja«, sagten sie, »das können wir!« Und Jesus sagte: »Ihr werdet tatsächlich aus meinem Kelch trinken und mit meiner Taufe getauft werden. ⁴⁰ Doch ich kann nicht bestimmen, wer auf den Plätzen rechts und links neben mir sitzen wird. Gott hat diese Plätze denen vorbehalten, die er erwählt hat.« ⁴¹ Als die anderen zehn Jünger merkten, worum Jakobus und Johannes gebeten hatten, waren sie empört. ⁴² Da rief Jesus sie zusammen und sagte: »Ihr habt erfahren, dass in dieser Welt die Könige Tyrannen sind und die Herrschenden die Menschen oft ungerecht behandeln. ⁴³ Bei euch sollte es anders sein. Wer euch anführen will, der soll euch dienen, ⁴⁴ wer unter euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein. ⁴⁵ Selbst der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele Menschen hinzugeben.«

DONNERSTAG

JOHANNES 13,23

²³ Einer seiner Jünger - der, den Jesus liebte -, saß neben ihm am Tisch.

JOHANNES 19,25-26

²⁵ Und so machten sie es. In der Nähe des Kreuzes standen die Mutter von Jesus und ihre Schwester sowie Maria, die Frau von Klopas, und Maria Magdalena. ²⁶ Als Jesus seine Mutter dort neben dem Jünger stehen sah, den er lieb hatte, sagte er zu ihr: »Frau, das ist jetzt dein Sohn.«

JOHANNES 20,2

² Sie lief zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus lieb hatte, und sagte: »Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingebracht haben!«

JOHANNES 21,7

⁷ Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: »Es ist der Herr!« Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr war, legte er sein Obergewand an - denn er hatte es zur Arbeit ausgezogen -, sprang ins Wasser und schwamm ans Ufer.

FREITAG

OFFENBARUNG 1,1-11

¹ Dies ist eine Offenbarung von Jesus Christus, die ihm Gott gegeben hat, um seinen Dienern die Ereignisse, die in Kürze eintreten, bekannt zu machen. Ein Engel wurde gesandt, der sie Johannes, dem Diener Gottes, verkündete. ² Johannes hat das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesus Christus - und alles, was er sah - bezeugt. ³ Gott segnet jeden, der diese prophetische Rede an die Gemeinde liest, und er segnet alle, die sie hören und befolgen. Denn die Zeit, in der

diese Dinge geschehen werden, steht kurz bevor. ⁴ Dieser Brief stammt von Johannes und richtet sich an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien. Ich wünsche euch Gnade und Frieden von dem, der ist, der immer war und der noch kommen wird; von den sieben Geistern vor seinem Thron; ⁵ und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen dieser Dinge, der als Erster von den Toten auferstand und Herr über alle Herrscher der Erde ist! Lob sei ihm, der uns liebt und uns von unseren Sünden befreit hat, indem er sein Blut für uns vergoss. ⁶ Er hat uns zu seinem Reich und zu seinen Priestern gemacht, um Gott, seinem Vater, zu dienen. Gebt ihm Ehre bis in alle Ewigkeit! Er herrscht für immer und ewig! Amen. ⁷ Siehe! Er kommt mit den Wolken des Himmels. Und alle werden ihn sehen - sogar die, die ihn durchbohrt haben. Und alle Völker der Erde werden um ihn trauern. Ja! Amen! ⁸ »Ich bin das Alpha und das Omega - der Anfang und das Ende«, spricht der Herr und Gott, der ist, der immer war und der noch kommen wird, der Allmächtige. ⁹ Ich bin Johannes, euer Bruder. Wir sind in Jesus verbunden: Durch ihn leiden wir gemeinsam, hoffen auf das Reich Gottes und warten geduldig und standhaft darauf. Man hat mich auf die Insel Patmos verbannt, weil ich das Wort Gottes verkündet und von Jesus erzählt habe. ¹⁰ Es war der Tag des Herrn, und ich betete im Geist. Plötzlich hörte ich hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune. ¹¹ Sie sprach: »Schreibe, was du siehst, in ein Buch und schicke es an die sieben Gemeinden: Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea!«

APOSTELGESCHICHTE 12,1-4

¹ Etwa um diese Zeit begann König Herodes Agrippa, einige Gläubige in der Gemeinde zu verfolgen. ² Er ließ den Apostel Jakobus, den Bruder von Johannes, mit dem Schwert hinrichten. ³ Als Herodes sah, dass diese Entscheidung den führenden Männern

des jüdischen Volkes gefiel, ließ er Petrus während der Passahfeierlichkeiten verhaften⁴ und ins Gefängnis werfen. Vier Einheiten zu je vier Soldaten waren beauftragt, ihn zu bewachen. Herodes plante, Petrus nach dem Passahfest in einer öffentlichen Verhandlung vor das Volk zu stellen.

Montag

LESEN: Markus 1,16-20; 3,17

SOAP: Markus 1,20

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: Lukas 9,51-56

SOAP: Lukas 9,53-55

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Markus 10,35-45

SOAP: Markus 10,35-38

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Johannes 13,23; 19,25-26; 20,2; 21,7

SOAP: Johannes 19,25-26

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Offenbarung 1,1-11; Apostelg. 12,1-4

SOAP: Offenbarung 1,9; Apostelg. 12,1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Zögerten Jakobus und Johannes, Jesus zu folgen? Auf welche Art und Weise bist du Jesus schon ohne zu zögern gefolgt? Auf welche Weise hast du schon gezögert?

2. Jakobus und Johannes wurden “Donnersöhne” genannt. Was sagt uns das über ihren Charakter?

3. Welche Bitte bzw. Forderung hatten die beiden Brüder an Jesus? War dies ein Schritt des Glaubens oder der Torheit?

4. Einige Male wird Johannes “der, den Jesus liebte” genannt. Was sagt uns das über ihre Freundschaft? Was sagt uns das über Jesus?

5. Wie starben Jakobus und Johannes?

Meine Erwiderung

Woche 3

Woche 3 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Deine Freunde

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

*Und jeder, der um meines Namens willen sein Haus, seine
Geschwister, seine Eltern, seine Kinder oder seinen Besitz
aufgegeben hat, wird hundertmal so viel wiederbekommen
und das ewige Leben erlangen.*

MATTHÄUS 19,29

Bibelstellen für Woche 3

MONTAG

MATTHÄUS 10,2-4

² Dies sind die Namen der zwölf Apostel: der Erste war Simon (der auch Petrus genannt wurde), dann kamen Andreas (der Bruder von Petrus), Jakobus (der Sohn des Zebedäus), Johannes (der Bruder von Jakobus), ³ Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus (der Steuereintreiber), Jakobus (der Sohn des Alphäus), Thaddäus, ⁴ Simon (der Zelot) und Judas Iskariot (der ihn später verriet).

MARKUS 15,40

⁴⁰ Es waren auch einige Frauen da, die aus einiger Entfernung zusahen, unter ihnen waren Maria von Magdala, Maria (die Mutter von Jakobus dem Jüngeren und von Josef) und Salome.

DIENSTAG

JOHANNES 14,15-26

¹⁵ Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. ¹⁶ Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Ratgeber geben, der euch nie verlassen wird. ¹⁷ Es ist der Heilige Geist, der in alle Wahrheit führt. Die Welt kann ihn nicht empfangen, denn sie sucht ihn nicht und erkennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und später in euch sein wird. ¹⁸ Nein, ich werde euch nicht verwaist zurücklassen - ich werde zu euch kommen. ¹⁹ Die Welt wird mich schon bald nicht mehr sehen, doch ihr werdet es. Denn ich werde leben, und ihr werdet auch leben. ²⁰ Wenn ich wieder zum Leben auferstanden bin, werdet ihr wissen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir seid und ich in euch. ²¹

Wer meine Gebote kennt und sie befolgt, der liebt mich. Und weil er mich liebt, wird mein Vater ihn lieben und ich werde ihn lieben. Und ich werde mich ihm persönlich zu erkennen geben. ²² Judas (nicht Judas Iskariot, sondern der andere Jünger gleichen Namens) sagte zu ihm: »Herr, warum willst du dich nur uns zu erkennen geben und nicht der ganzen Welt?« ²³ Jesus erwiderte: »Wer mich liebt, wird tun, was ich sage. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. ²⁴ Wer mich nicht liebt, wird nicht tun, was ich sage. Vergesst nicht: Meine Worte kommen nicht aus mir selbst, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. ²⁵ Ich sage euch all diese Dinge jetzt, solange ich noch bei euch bin. ²⁶ Doch wenn der Vater den Ratgeber als meinen Stellvertreter schickt - und damit meine ich den Heiligen Geist -, wird er euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

MITTWOCH

JOHANNES 1,35-42

³⁵ Am nächsten Tag stand Johannes an der gleichen Stelle und zwei seiner Jünger waren bei ihm. ³⁶ Als Jesus vorüberging, blickte Johannes ihn an und rief aus: »Seht hin! Dieser ist das Lamm Gottes!« ³⁷ Da wandten sich seine beiden Jünger um und folgten Jesus. ³⁸ Jesus schaute sich um und sah, dass sie ihm folgten. »Was wollt ihr?«, fragte er sie. Sie antworteten: »Rabbi« (das bedeutet: Meister), »wo wohnst du?« ³⁹ »Kommt mit, dann werdet ihr es sehen«, sagte er. Es war etwa vier Uhr nachmittags, als sie mit ihm dorthin gingen, und sie blieben für den Rest des Tages dort. ⁴⁰ Andreas, der Bruder von Simon Petrus, war einer der beiden Männer, die Jesus gefolgt waren, weil sie

gehört hatten, was Johannes über ihn sagte.
⁴¹ Sofort suchte er seinen Bruder Simon auf und erzählte ihm: »Wir haben den Messias gefunden« (das bedeutet: den Christus).⁴² Dann nahm Andreas Simon mit zu Jesus. Jesus sah ihn aufmerksam an und sagte: »Du bist Simon, der Sohn des Johannes - doch du wirst Kephas genannt werden« (das bedeutet: Petrus).

DONNERSTAG

JOHANNES 1,47

⁴⁷ Als Jesus Nathanael auf sich zukommen sah, sagte er: »Da kommt ein aufrechter Mann - ein wahrer Sohn Israels.«

SPRÜCHE 10,9

⁹ Wer ein vorbildliches Leben führt, lebt sicher, wer aber krumme Wege geht, wird bestraft.

1. PETRUS 3,10-12

¹⁰ Denn in der Schrift heißt es: »Wenn du ein glückliches Leben führen und gute Tage erleben willst, dann hüte deine Zunge vor bösen Worten und verbreite keine Lügen.

¹¹ Wende dich ab vom Bösen und tue Gutes. Bemüht euch, mit anderen in Frieden zu leben.

¹² Der Herr beschützt die, die das Rechte tun, und er wird ihre Gebete hören. Der Herr wendet sich gegen die, die Böses tun.«

FREITAG

MATTHÄUS 19,22-30

²² Doch als der junge Mann das hörte, ging er traurig fort, denn er war sehr reich.²³ Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Ich will euch die Wahrheit sagen: Es ist sehr schwer für einen Reichen, ins Himmelreich zu gelangen.

²⁴ Ich sage es noch einmal: Eher geht ein

Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt!«²⁵ Die Jünger waren sehr betroffen. »Wer kann denn dann überhaupt gerettet werden?«, fragten sie.²⁶ Jesus sah sie eindringlich an und sagte: »Menschlich gesehen ist es unmöglich. Aber bei Gott ist alles möglich.«²⁷ Da sagte Petrus zu ihm: »Wir haben alles aufgegeben, um dir nachzufolgen. Was werden wir dafür bekommen?«²⁸ Jesus antwortete: »Ich versichere euch: Wenn der Menschensohn im Reich Gottes auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzt, dann werdet ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, ebenfalls auf zwölf Thronen sitzen und über die zwölf Stämme Israels richten.«²⁹ Und jeder, der um meines Namens willen sein Haus, seine Geschwister, seine Eltern, seine Kinder oder seinen Besitz aufgegeben hat, wird hundertmal so viel wiederbekommen und das ewige Leben erlangen.³⁰ Doch viele, die heute wichtig erscheinen, werden dann die Geringsten sein, und die, die hier ganz unbedeutend sind, werden dort die Größten sein.

Montag

LESEN: Matthäus 10,2-4; Markus 15,40

SOAP: Matthäus 10,2-4; Markus 15,40

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: Johannes 14,15-26

SOAP: Johannes 14,22-23

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Johannes 1,35-42

SOAP: Johannes 1,40

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Johannes 1,47; Sprüche 10,9; 1. Petrus 3,10-12

SOAP: Johannes 1,47; 1. Petrus 3,10-12

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Matthäus 19,22-30

SOAP: Matthäus 19,28-30

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Warum erfahren wir deiner Meinung nach nur wenig über einige der Jünger?
2. Welche Frage stellte Judas Jesus und welche Antwort bekam er?
3. Warum hat Andreas deiner Meinung nach Petrus Jesus vorgestellt? Welche wichtige Tatsache über Jesus verstand Andreas?
4. Von allem, was man über Nathanael (Bartholomäus) hätte erzählen können, erfahren wir, "dass keine Falschheit in ihm war". Was lernen wir über die Wichtigkeit, ehrlich zu sein? Könnte man das auch über dich sagen? Was bedeutet es, wenn es darum geht, wie wir unsere Kinder erziehen oder mit Unehrlichkeit umgehen?
5. Die Jünger verließen alles, um Jesus zu folgen. Einige von ihnen sind nun „berühmt“, andere nicht – aber ihre Belohnung ist dieselbe. Was, sagte Jesus, würde sie erwarten?

Meine Erwiderung

Woche 4

Woche 4 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Deine Gemeinde

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

*Es ist Sünde, einen anderen Menschen zu verachten;
gesegnet ist, wer den Armen hilft!*

SPRÜCHE 14,21

Bibelstellen für Woche 4

MONTAG

MATTHÄUS 9,9-13

⁹ Als Jesus die Straße entlangging, sah er Matthäus in seiner Zollstation sitzen. »Komm mit und folge mir nach«, sagte er zu ihm. Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. ¹⁰ Am selben Abend lud Matthäus Jesus und seine Jünger zum Abendessen ein. Einige andere Steuereintreiber und viele stadtbekannt Sünden waren ebenfalls eingeladen. ¹¹ Die Pharisäer waren empört. »Wie kommt euer Meister dazu, mit solchem Abschaum zu essen?«, fragten sie seine Jünger. ¹² Als Jesus es hörte, antwortete er: »Die Gesunden brauchen keinen Arzt - wohl aber die Kranken.« ¹³ Und er fügte hinzu: »Nun geht und denkt einmal darüber nach, was mit dem Wort in der Schrift gemeint ist: 'Ich will, dass ihr barmherzig seid; eure Opfer will ich nicht.' Denn ich bin für die Sünder gekommen und nicht für die, die meinen, sie seien schon gut genug.«

DIENSTAG

1. JOHANNES 1,8-9

⁸ Wenn wir sagen, wir seien ohne Schuld, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. ⁹ Doch wenn wir ihm unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und uns von allem Bösen reinigt.

MITTWOCH

PREDIGER 5,10

¹⁰ Je mehr Geld du ansammelst, desto mehr Menschen kommen, um auf deine Kosten zu leben. Welchen Nutzen hast du also von

deinem Geld, außer, dass du dich an seinem Anblick erfreuen kannst?

HEBRÄER 13,5

⁵ Hängt euer Herz nicht ans Geld und begnügt euch mit dem, was ihr habt. Denn Gott hat gesagt: »Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.«

SPRÜCHE 14,21

²¹ Es ist Sünde, einen anderen Menschen zu verachten; gesegnet ist, wer den Armen hilft!

DONNERSTAG

LUKAS 6,12-15

¹² Nicht lange danach stieg Jesus auf einen Berg, um zu beten. Er betete die ganze Nacht hindurch zu Gott. ¹³ Bei Tagesanbruch rief er alle seine Jünger zusammen und wählte zwölf von ihnen aus, die er Apostel nannte. Dies sind ihre Namen: ¹⁴ Simon (den er auch Petrus nannte), Andreas (der Bruder von Petrus), Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, ¹⁵ Matthäus, Thomas, Jakobus (der Sohn des Alphäus), Simon (der Zelot),

RÖMER 12,11

¹¹ Werdet nicht nachlässig, sondern lasst euch ganz vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein.

FREITAG

TITUS 2,11-14

¹¹ Denn die Gnade Gottes, die allen Menschen Rettung bringt, ist sichtbar geworden. ¹² Sie bringt uns dazu, dem Leben ohne Gott und allen sündigen Leidenschaften den Rücken zu kehren. Jetzt,

in dieser Welt sollen wir besonnen, gerecht und voller Hingabe an Gott leben. ¹³ Denn wir warten auf das wunderbare Ereignis, wenn die Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Erlösers, Jesus Christus, erscheinen wird. ¹⁴ Er gab sein Leben, um uns von aller Schuld zu befreien und zu reinigen und uns zu seinem eigenen Volk zu machen, das bemüht ist, Gutes zu tun.

Montag

LESEN: Matthäus 9,9-13

SOAP: Matthäus 9,11-13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: 1. Johannes 1,8-9

SOAP: 1. Johannes 1,9

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Prediger 5,10; Hebräer 13,5; Sprüche 14,21

SOAP: Prediger 5,10; Sprüche 14,21

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Lukas 6,12-15; Römer 12,11

SOAP: Römer 12,11

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Titus 2,11-14

SOAP: Titus 2,14

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Was war Matthäus' Beruf und warum war es so ein Skandal, dass Jesus mit ihm Umgang pflegte? Wie antwortete Jesus auf die Kritik?

2. Egal, wie schlimm unsere Sünden sind: was wird versprochen, wenn wir unsere Sünden bekennen?

3. Als Steuereintreiber wurde Matthäus vermutlich als geizig bezeichnet. Warum ist Geiz eine Sünde? In welcher Hinsicht kämpfst du mit Geiz?

4. Simon war bekannt als einen Zeloten. Was bedeutet das und was sagt uns das über seine Persönlichkeit?

5. Wir sind dazu erschaffen, eifrig zu sein. Wie sollte das in unserem Leben aussehen?

Meine Erwiderung

Woche 5

Woche 5 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Missionare

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er nach Gottes Willen handeln soll, dann kann er Gott einfach darum bitten. Und Gott, der gerne hilft, wird ihm bestimmt antworten, ohne ihm Vorwürfe zu machen.

JAKOBUS 1,5

Bibelstellen für Woche 5

MONTAG

JOHANNES 20,24-29

²⁴ Einer der Jünger, Thomas, der auch »Zwilling« genannt wurde, war nicht dabei gewesen, als Jesus kam. ²⁵ Sie erzählten ihm: »Wir haben den Herrn gesehen!« Doch er erwiderte: »Das glaube ich nicht, es sei denn, ich sehe die Wunden von den Nägeln in seinen Händen, berühre sie mit meinen Fingern und lege meine Hand in die Wunde an seiner Seite.« ²⁶ Acht Tage später waren die Jünger wieder beisammen, und diesmal war auch Thomas bei ihnen. Die Türen waren verschlossen; doch plötzlich stand Jesus, genau wie zuvor, in ihrer Mitte. Er sprach: »Friede sei mit euch!« ²⁷ Dann sagte er zu Thomas: »Lege deine Finger auf diese Stelle hier und sieh dir meine Hände an. Lege deine Hand in die Wunde an meiner Seite. Sei nicht mehr ungläubig, sondern glaube!« ²⁸ »Mein Herr und mein Gott!«, rief Thomas aus. ²⁹ Da sagte Jesus zu ihm: »Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Gesegnet sind die, die mich nicht sehen und dennoch glauben.«

DIENSTAG

JOHANNES 14,1-7

¹ Habt keine Angst. Ihr vertraut auf Gott, nun vertraut auch auf mich! ² Es gibt viele Wohnungen im Haus meines Vaters, und ich gehe voraus, um euch einen Platz vorzubereiten. Wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch dann so gesagt? ³ Wenn dann alles bereit ist, werde ich kommen und euch holen, damit ihr immer bei mir seid, dort, wo ich bin. ⁴ Ihr wisst ja, wohin ich gehe und wie ihr dorthin kommen könnt.« ⁵ »Nein, Herr, das wissen wir nicht«, sagte Thomas.

»Wir haben keine Ahnung, wo du hingehst; wie können wir da den Weg kennen?« ⁶ Jesus sagte zu ihm: »Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich. ⁷ Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, dann habt ihr auch erkannt, wer mein Vater ist. Doch von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen!«

MITTWOCH

PSALM 13

¹ Für den Chorleiter: Ein Psalm Davids.
² Herr, wie lange willst du mich noch vergessen?
Wie lange willst du dich noch von mir abwenden?
³ Wie lange soll meine Seele noch sorgen und mein Herz täglich aufs Neue trauern?
Wie lange wird mein Feind noch die Oberhand behalten?
⁴ Wende dich mir zu und erhöre mich, Herr, mein Gott!
Mach es wieder hell vor meinen Augen, damit ich nicht sterbe.
⁵ Lass nicht zu, dass meine Feinde triumphieren
und sagen: »Wir haben ihn besiegt!«
Lass nicht zu, dass sie jubeln, weil ich unterliege.
⁶ Ich vertraue auf deine Gnade.
Ich freue mich, dass du mich retten wirst.
Ich will dem Herrn ein Loblied singen,
weil er so gut zu mir war.

DONNERSTAG

JAKOBUS 1,5-8

⁵ Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er nach Gottes Willen handeln soll, dann kann er Gott

einfach darum bitten. Und Gott, der gerne hilft, wird ihm bestimmt antworten, ohne ihm Vorwürfe zu machen. ⁶ Aber wer ihn fragt, soll auch wirklich mit seiner Antwort rechnen! Denn einer, der zweifelt, ist so aufgewühlt wie eine Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird. ⁷ Ein solcher Mensch darf nicht erwarten, etwas von Gott zu erhalten, ⁸ denn er ist unbeständig und schwankt ständig hin und her.

FREITAG

RÖMER 10,17

¹⁷ Und doch kommt der Glaube durch das Hören dieser Botschaft, die Botschaft aber kommt von Christus.

PHILIPPER 1,6

⁶ Ich bin ganz sicher, dass Gott, der sein gutes Werk in euch angefangen hat, damit weitermachen und es vollenden wird bis zu dem Tag, an dem Christus Jesus wiederkommt.

Montag

LESEN: Johannes 20,24-29

SOAP: Johannes 20,27-29

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: Johannes 14,1-7

SOAP: Johannes 14,5-7

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Psalm 13

SOAP: Psalm 13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Jakobus 1,5-8

SOAP: Jakobus 1,5-8

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Römer 10,17; Philipper 1,6

SOAP: Römer 10,1; Philipper 1,6

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Thomas schien ein großer Skeptiker zu sein. Welchen Beweis benötigte er um zu glauben, dass Jesus auferstanden war?

2. Thomas hatte auch Mühe zu glauben, dass Jesus ihnen den Weg weisen würde, sobald Er sie verlassen würde. Inwiefern haben wir Mühe zu glauben, dass Gott für uns sorgen wird?

3. Inwiefern kämpfst du mit Zweifeln?

4. Warum ist es gefährlich, an Gott zu zweifeln?

5. Wie wird unser Glaube gestärkt?

Meine Erwiderung

Woche 6

Woche 6 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese Woche: Nimm dir die Zeit, Gott dafür zu danken, wie er in deinem Leben wirkt.

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

*Gott dagegen beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er
Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir
noch Sünder waren.*

RÖMER 5,8

Bibelstellen für Woche 6

MONTAG

JOHANNES 6,1-14

¹ Danach ging Jesus auf die andere Seite des galiläischen Meeres, das auch als See von Tiberias bekannt ist. ² Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie seine Wunder sahen, mit denen er die Kranken heilte. ³ Jesus stieg in die Berge hinauf und lagerte dort mit seinen Jüngern. ⁴ Es war kurz vor dem jährlichen Passahfest, das die Juden feiern. ⁵ Als Jesus seinen Blick hob, sah er eine große Menschenmenge auf der Suche nach ihm die Berge heraufkommen. Er wandte sich an Philippus und fragte: »Philippus, wo können wir so viel Brot kaufen, dass all diese Menschen zu essen bekommen?« ⁶ Er stellte Philippus jedoch nur auf die Probe, denn er wusste schon, was er tun würde. ⁷ Philippus antwortete: »Es würde ein kleines Vermögen kosten, sie mit Nahrung zu versorgen!« ⁸ Ein anderer Jünger, Andreas, der Bruder von Simon Petrus, meldete sich zu Wort: ⁹ »Hier ist ein kleiner Junge mit fünf Gerstenbrot und zwei Fischen. Doch was nützt uns das bei so vielen Menschen?« ¹⁰ »Sagt den Leuten, sie sollen sich hinsetzen«, befahl Jesus. Da ließen sich alle - allein die Männer zählten schon fünftausend - auf den grasbewachsenen Hängen nieder. ¹¹ Dann nahm Jesus die Brote, dankte Gott und reichte sie den Menschen, wie viel sie auch wollten. Ebenso machte er es mit den Fischen. ¹² Und alle aßen, bis sie satt waren. »Sammelt die Reste wieder ein«, wies Jesus seine Jünger an, »damit nichts umkommt.« ¹³ Am Anfang waren es nur fünf Gerstenbrote gewesen, doch nach dem Essen wurden zwölf Körbe mit den Brotresten gefüllt, die übrig geblieben waren! ¹⁴ Als die Leute dieses Wunder sahen, riefen sie aus: »Dieser

ist wirklich der Prophet, den wir erwartet haben. Er ist es, der in die Welt kommen soll.«

DIENSTAG

PHILIPPER 4,19

¹⁹ Und mein Gott wird euch aus seinem großen Reichtum, den wir in Christus Jesus haben, alles geben, was ihr braucht.

MATTHÄUS 19,26

²⁶ Jesus sah sie eindringlich an und sagte: »Menschlich gesehen ist es unmöglich. Aber bei Gott ist alles möglich.«

MITTWOCH

JOHANNES 14,8-9

⁸ Philippus sagte: »Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden.« ⁹ Jesus erwiderte: »Philippus, weißt du denn nach all der Zeit, die ich bei euch war, noch immer nicht, wer ich bin? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen! Warum verlangst du noch, ihn zu sehen?

JOHANNES 10,30

³⁰ Der Vater und ich sind eins.«

DONNERSTAG

JOHANNES 13,21-30

²¹ Nach diesen Worten sagte Jesus bis ins Tiefste erschüttert: »Ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten!« ²² Die Jünger sahen einander an und fragten sich, wen er wohl damit meinte. ²³ Einer seiner Jünger - der, den Jesus liebte -, saß neben ihm am

Tisch. ²⁴ Simon Petrus bedeutete ihm, er solle fragen, wer so etwas Schreckliches tun würde. ²⁵ Jener Jünger lehnte sich zu Jesus hinüber und fragte: »Herr, wer ist es?« ²⁶ Jesus sagte: »Es ist der, dem ich das Stück Brot reiche, nachdem ich es eingetaucht habe.« Und als er das Brot eingetaucht hatte, gab er es Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. ²⁷ Sobald Judas das Brot gegessen hatte, ergriff der Satan Besitz von ihm. Da sagte Jesus zu ihm: »Beeile dich. Was du tun willst, tue bald!« ²⁸ Keiner der anderen am Tisch wusste, was Jesus damit meinte. ²⁹ Da Judas die Kasse verwaltete, dachten einige, Jesus habe ihn aufgefordert, für das Fest einkaufen zu gehen oder den Armen etwas Geld zu geben. ³⁰ Judas aber stand sofort auf und ging in die Nacht hinaus.

MATTHÄUS 16,14-16

¹⁴ »Nun«, erwiderten sie, »manche sagen, er ist Johannes der Täufer, andere sagen, Elia, und wieder andere halten ihn für Jeremia oder einen der anderen Propheten.« ¹⁵ Daraufhin fragte er sie: »Und was meint ihr, wer ich bin?« ¹⁶ Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.«

MATTHÄUS 27,5-7

⁵ Da warf Judas das Geld auf den Boden des Tempels, ging hinaus und erhängte sich. ⁶ Die obersten Priester hoben das Geld auf. »Wir können es nicht zum Tempelschatz legen«, sagten sie, »denn es ist gegen das Gesetz, Geld anzunehmen, das für einen Mord gezahlt wurde.« ⁷ Und nachdem sie eine Weile beraten hatten, beschlossen sie, den Acker des Töpfers davon zu kaufen und daraus einen Friedhof für Fremde zu machen.

FREITAG

RÖMER 3,23

²³ Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.

RÖMER 5,8

⁸ Gott dagegen beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren.

RÖMER 10,9

⁹ Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

Montag

LESEN: Johannes 6,1-14

SOAP: Johannes 6,5-7

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

LESEN: Philipper 4,19; Matthäus 19,26

SOAP: Phil. 4,19; Matthäus 19,26

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Mittwoch

LESEN: Johannes 14,8-9; 10,30

SOAP: Johannes 14,8-9; 10,30

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

LESEN: Johannes 13,21-30; Matthäus 16,14-16; 27,5-7

SOAP: Matthäus 16,14-16

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

Freitag

LESEN: Römer 3,23; 5,8; 10,9

SOAP: Römer 3,23; 5,8; 10,9

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray- Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflexion

1. Auf welche Weise wollte Jesus Philippus prüfen?
2. Philippus verstand nicht, dass bei Gott alle Dinge möglich sind. Wann kommst du in die Versuchung, diese wichtige Wahrheit zu vergessen?
3. Welche Wahrheit darüber, wer Jesus ist, verstand Philippus nicht?
4. Was war Judas' erste Liebe? Warum, glaubst du, brachte Judas sich um?
5. Gott ruft alle dazu auf, umzukehren und Ihm nachzufolgen. Was passiert, wenn wir das tun? Gibt es irgendeine Sünde, die Gott nicht vergeben möchte? Welche Hoffnung gibt dir das?

Meine Erwiderung

Glaube an diese Wahrheit aus Gottes Wort...

Gott liebt dich.

Auch wenn du dich nicht würdig fühlst und das Gefühl hast, die Welt sei gegen dich, Gott liebt dich—*ja, dich*—und er schaffte dich für eine großartige Bestimmung.

Gottes Wort sagt: „Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Unsere Sünde trennt uns von Gott.

Wir haben alle ein sündiges Wesen und entscheiden uns zu sündigen, und deshalb sind wir von Gott getrennt, denn er ist heilig.

Gottes Wort sagt: „Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte“ (Römer 3,23).

Jesus starb, damit du Leben haben kannst.

Die Folge der Sünde ist der Tod, doch deine Geschichte muss damit nicht enden! Gottes Geschenk der Rettung ist für alle gratis erhältlich, denn Jesus nahm die Strafe unserer Sünde auf sich, als er am Kreuz starb.

Gottes Wort sagt: „Denn die Sünde wird mit dem Tod bezahlt. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben“ (Römer 6,23); „Gott aber hat uns seine große Liebe gerade dadurch bewiesen, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren“ (Römer 5,8).

Jesus lebt!

Der Tod konnte ihn nicht festhalten, und drei Tage nachdem sein Körper ins Grab gelegt wurde, stand Jesus wieder auf und besiegte die Sünde und den Tod damit für immer! Heute lebt er im Himmel und bereitet für alle, die an ihn glauben, einen Ort in der Ewigkeit vor.

Gottes Wort sagt: „Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten. Und wenn alles bereit ist, werde ich kommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin“ (Johannes 14,2-3).

Ja, du kannst es WISSEN, dass dir vergeben wurde.

Nimm Jesus als einzigen Weg zur Rettung an...

Wenn du Jesus als deinen Retter annimmst, geht es nicht darum, was du tun kannst, sondern viel mehr darum, das zu glauben, was Jesus bereits getan hat. Es geht darum, dass du erkennst, dass du ein Sünder bist, dass du glaubst, dass Jesus für deine Sünden gestorben ist, und dass du ihn um Vergebung bittest, indem du dein ganzes Vertrauen in das Werk Jesu am Kreuz an deiner Stelle setzt.

Gottes Wort sagt: „Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr!‘, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung“ (Römer 10,9-10).

Wie sieht das praktisch aus? Mit einem aufrichtigen Herzen kannst du ein einfaches Gebet wie dieses beten:

*Gott,
ich weiß ich bin ein Sünder.
Ich möchte keinen einzigen Tag mehr leben,
ohne dass ich die Liebe und die Vergebung,
die du für mich bereit hältst, mit Begeisterung annehme.
Ich bitte dich um Vergebung.
Ich glaube, dass du für meine Sünden gestorben
und von den Toten auferstanden bist.
Ich gebe dir all das was ich bin und bitte dich,
Herr über meinem Leben zu sein.
Hilf mir, mich von meinen Sünden
abzuwenden und dir nachzufolgen.
Zeig mir, was es bedeutet in Freiheit zu gehen, während
ich in deiner Gnade lebe, und hilf mir in dir zu wachsen,
während ich danach strebe, dich besser zu kennen.
Amen.*

Wenn du gerade dieses Gebet (oder ein ähnliches in deinen eigenen Worten) gebetet hast, könntest du uns bitte auf info@lovegodgreatly.com ein E-Mail schicken? Wir würden es lieben, dir auf diesem spannenden Weg als Kind Gottes zu helfen!